

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2007

(REDAKTIONSSCHLUSS: 02.04.2007)



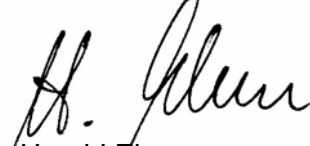
*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

mit der Frühjahrsausgabe des Euregio-Newsletters verabschiedet sich die Geschäftsstelle für einige Tage in die bevorstehende Osterzeit.

Wir hoffen, dass wir mit der vorliegenden Themenauswahl wieder Ihr geschätztes Interesse finden. Wie Sie sehen: Im Umfeld der EUREGIO EGRENSIS tut sich viel. Wichtige Personalentscheidungen wurden getroffen, zahlreiche Veranstaltungen wurden durchgeführt bzw. werden vorbereitet, verschiedene Projekte werden umgesetzt – nicht zu vergessen die neue EU-Förderperiode mit ihren Neuerungen, auf die wir uns alle in den nächsten Wochen und Monaten einstellen müssen!

Wie immer können Sie den Newsletter gerne an andere Interessierte weiterleiten. Wer den vierteljährlich erscheinenden Newsletter künftig regelmäßig und direkt erhalten möchte, schickt einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle. Auch für kritische Rückmeldungen oder kreative Vorschläge zum Inhalt – in welcher Form auch immer – sind wir dankbar.

Mit freundlichem Gruß



Harald Ehm
Geschäftsführer



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Neuer Präsident bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen**
- **Neue Mitglieder bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern**
- **Zeitungsberichte über Austritte in Tschechien – eine Klarstellung**
- **Großes Lob für die Euregio – Neuer Förderleitfaden**
- **Jahrespressekonferenz am 12. Mai**
- **Informationsveranstaltung zur neuen EU-Förderperiode am 15. Mai**
- **Mitgliederversammlung**
- **„Sprachoffensive“ läuft auf vollen Touren**
- **Euregio-Jugendsommerlager 2007 in der Oberpfalz**
- **Dr. Heimrath neuer Bundesvorsteher der Egerländer**
- **Wichtige Europa-Veranstaltungen in der Euregio**

II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Neue Regierung ernannt**
- **Neuer Botschafter in Berlin**
- **10 Jahre Deutsch-Tschechische Erklärung**
- **Zukunft des Zukunftsfonds gesichert**
- **Fahrplan für Euro-Einführung**

III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

- **„Feel Špáb“ – Ausbildung zum doč-čechišn Sprachanimateur**
- **Ausschreibung des Deutsch-tschechischen Jugendforums für neue Amtszeit**
- **Brücke-Most-Stiftung eröffnet Kontaktbüro für Schulen**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ **Neuer Präsident bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen**

Die Arbeitsgemeinschaft Böhmen der EUREGIO EGRENSIS hat ein neues Präsidium gewählt. Neuer Präsident – und damit Nachfolger von Ing. Václav Jakl – ist František Čurka, Bürgermeister der Gemeinde Halže (früher: Hals) in der Nähe von Tachov. Erster Vizepräsident ist der Bürgermeister von Sokolov (Falkenau), Ing. Karel Jakobec. Neue Vizepräsidenten sind: Mgr. Miroslav Nenutil (Bürgermeister der Stadt Stříbro), Mgr. Dalibor Blažek (Bürgermeister der Stadt Asch) sowie Ing. Josef Malý (Vertreter der Stadt Karlsbad). In das Gemeinsame Präsidium aller drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften entsendet die AG Böhmen künftig die drei Bürgermeister Čurka, Jakobec und Blažek.

Bürgermeister Čurka ist innerhalb der EUREGIO EGRENSIS bereits bestens bekannt, da er schon seit einiger Zeit im Gemeinsamen Euregio-Präsidium vertreten war und darüber hinaus auch schon seit Jahren im Vergabeausschuss für die bayerisch-tschechischen Kleinprojekte kompetent die tschechische Seite vertritt. Aller Voraussicht nach wird Čurka nun auch neuer gemeinsamer Präsident der gesamten EUREGIO EGRENSIS, da diese Funktion zuletzt mit Ing. Jakl ebenfalls von der böhmischen Arbeitsgemeinschaft gestellt wurde. Die laufende Amtszeit der tschechischen Seite geht noch bis Mitte 2008.

Die AG Bayern wird im Gemeinsamen Präsidium vertreten durch Dr. Birgit Seelbinder (Marktredwitz), Landrat Karl Haberkorn (Tirschenreuth) und Landrat Dr. Peter Seißer (Wunsiedel), Ersatzmann ist Dr. Ralf Heimrath (Neusath-Perschen).

➤ **Neue Mitglieder bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern**

Mitgliederzuwachs bei der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern: Im Februar trat die Stadt Nabburg (Landkreis Schwandorf) der Euregio bei. Präsidentin Dr. Seelbinder zeigte sich sehr erfreut über den Beschluss des dortigen Stadtrates, hat doch die Stadt Nabburg bereits in der Vergangenheit verschiedene grenzüberschreitende Projekte z.B. mit ihrer Partnerstadt Horšovský Týn (Bischofteinitz) oder dem Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen mit Unterstützung durch die Euregio durchgeführt. Der Beitritt muss nun nur noch im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Bereits im vergangenen Jahr war die Stadt Hirschau im Landkreis Amberg-Sulzbach der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern als neues kommunales Mitglied beigetreten.

➤ **Zeitungsberichte über Austritte in Tschechien – eine Klarstellung**

Bedauerliche Medienberichte löste in den letzten Wochen eine missverständliche und unzureichend recherchierte Meldung der Deutschen Presseagentur über Austritte aus der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen aus. Die Agentur hatte – ohne sich vorher bei der böhmischen Euregio rückzuversichern – gemeldet, dass sowohl die Stadt Franzensbad (Františkovy Lázně) als auch der Bezirk Karlsbad (Karlovy Vary) aus der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen ausgetreten seien.

Erst anschließende Nachfragen haben die Angelegenheit aufgeklärt: Richtig ist, dass die Stadt Franzensbad auf Initiative des dortigen neuen Bürgermeisters zum Jahresende ihren Austritt aus der Euregio erklärt hat. Darüber ist allerdings das letzte Wort noch nicht gesprochen, da die AG Böhmen noch mit der Stadt verhandelt und den Bürgermeister dazu bewegen will, die Entscheidung zu überdenken. Gerade für Franzensbad sei die Zusammenarbeit mit der Euregio in vielerlei Hinsicht von Vorteil. Dies wurde auch im Gemeinsamen Präsidium der Euregio betont und auf die Kooperation im „Kurherz Europas“, die Deutsch-Tschechische Fußballschule oder auf grenzüberschreitende Verbindungen im öffentlichen Personenverkehr verwiesen. Weitere Argumente für das Fortbestehen der Mitgliedschaft sollen der Kommune vorgelegt werden.

Eine Verwechslung lag der Meldung über den Bezirk („Landkreis“) Karlsbad zu Grunde: Ein Austritt aus der Euregio ist schon deshalb gar nicht möglich, weil der Bezirk – wie auch der frühere Landkreis – noch nie Mitglied bei der Euregio war. Auf tschechischer Seite können ausschließlich Städte und Gemeinden Mitglieder bei der Euregio werden. Die Nachricht bezog sich vielmehr auf die „Regionale Entwicklungsagentur Egrensis“, eine staatliche Unterbehörde zur Beurteilung und Verwaltung grenzüberschreitender Kleinprojekte. Diese Agentur, die mit dem Fortbestand und dem Funktionieren der Euregio als kommunaler Organisation nichts zu tun hat, sollte ohnehin aufgelöst und in veränderter Form durch einen anderen Träger fortgeführt werden. Die Bezirksverwaltung der Karlsbader Region hatte lediglich mitgeteilt, dass die Regionale Entwicklungsagentur „ihre Bestimmung erfüllt“ habe und dass der Bezirk deshalb als Gesellschafter ausgeschieden sei. Seit dem EU-Beitritt Tschechiens hatte die Agentur, die es so ähnlich auch in anderen Regionen des Landes gibt, ohnehin bereits Kompetenzen abtreten müssen und allgemein an Bedeutung verloren.

Kaum verbreitet wurde dagegen die Nachricht, dass die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen mit den Gemeinden Nová Role (Neu-Rohlau), Nové Hamry (Neuhammer) und Boží Dar (Gottesgab) unlängst drei neue Mitglieder gewinnen konnte.

➤ **Großes Lob für die Euregio – Neuer Förderleitfaden**

Ein großes Lob zollte der Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Dr. Joachim Wuermeling, der EUREGIO EGRENSIS: Bei einer Informationsveranstaltung zur neuen EU-Förderperiode an der Regierung von Oberfranken Anfang März sagte Wuermeling vor rund hundert Zuhörern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Hochschulen, die EUREGIO EGRENSIS gelte in Brüssel und Berlin „als eine der fortschrittlichsten Euregios in Europa“. Er nannte die EUREGIO EGRENSIS im Zusammenhang mit verschiedenen Organisationen, die in der vergangenen Förderperiode erfolgreich EU-Programme umgesetzt haben.

Anlass der Veranstaltung in Bayreuth war die Vorstellung eines neuen Förderleitfadens für die EU-Förderperiode 2007-2013, der im Internet unter www.regierung.oberfranken.bayern.de herunter geladen werden kann.

➤ **Jahrespressekonferenz am 12. Mai**

Die diesjährige Jahrespressekonferenz der Gesamt-Euregio findet am Samstag, 12. Mai, vormittags im Berufsschulzentrum Schneeberg (Landkreis Aue-Schwarzenberg) statt. Als Ehrengast hat sich der Thüringer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei, Gerold Wucherpfennig, angekündigt.

➤ **Informationsveranstaltung zur neuen EU-Förderperiode am 15. Mai**

Am 15. Mai 2007 um 10 Uhr führt die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern in Marktredwitz eine Informationsveranstaltung für ihre Mitglieder zur neuen EU-Förderperiode durch. Vertreter der Regierung von Oberfranken, der Regierung der Oberpfalz und der Euregio selbst werden über die neuen EU-Strukturfonds allgemein sowie gezielt über das neue Ziel-3-Programm „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ (auch „INTERREG IV“ genannt) berichten. Die entsprechenden Programmdokumente sind zwar bislang noch nicht genehmigt, die Teilnehmer sollen aber dennoch möglichst frühzeitig und so weit wie möglich über die wesentlichen Inhalte und Schwerpunkte informiert werden. Um Terminvormerkung wird gebeten, schriftliche Einladung erfolgt nach den Osterferien.

➤ **Mitgliederversammlung**

Die diesjährige Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. ist für Freitag, 20. Juli 2007, vormittags in der Handwerkskammer für Oberfranken in Bayreuth angesetzt. Als Gastreferentin hat die neue Leiterin der Vertretung des Freistaates Bayern in Brüssel, Frau Heidrun Piwernetz, zugesagt. Um Terminvormerkung wird gebeten.

➤ **„Sprachoffensive“ läuft auf vollen Touren**

Die „Sprachoffensive“ der Euregio läuft auf vollen Touren, der Monat März war von einigen herausragenden Aktionen in diesem Zusammenhang geprägt. So führte die Euregio erstmals und versuchsweise an mehreren Schulen im Euregio-Gebiet so genannte „Sprachanimationen“ durch: An fünf Haupt- und Realschulen in Selb, Rehau, Weiden und Tirschenreuth haben „Sprachanimatoren“ – junge Leute, die speziell für eine spielerische, aktionsreiche Sprachvermittlung geschult sind – mit insgesamt rund 500 Schülern die Grundlagen der tschechischen Sprache erarbeitet. Unter dem Motto „Familie Čermák unterwegs“ wurden in eigens dafür eingerichteten „Räumen“ tschechische Produkte eingekauft, Koffer gepackt und Reiseberichte auf tschechischen Computertastaturen geschrieben. Im Vordergrund stand dabei vor allem die Aussprache der ungewohnten tschechischen Schriftzeichen. Die Aktionen kamen sowohl bei den Schülern, als auch bei Schulleitern und teilnehmenden Lehrkräften so gut an, dass eine Fortsetzung an weiteren Schulen im nächsten Schuljahr vorbereitet wird. Die beteiligten Schulen sind außerdem alle an der Einführung von Tschechisch als Wahlfach sehr interessiert.

Am 16. März veranstaltete die Euregio in Marktredwitz zum ersten Mal eine große Tagung zum Thema „Tschechisch-Unterricht an Schulen in der EUREGIO EGRENSIS“, an der über 70 Vertreter von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen teilnahmen. Mehrere Vorträge zu verschiedenen Teilaspekten, praktische Erfahrungsberichte und eine Diskussion mit Experten prägten die Veranstaltung. Wichtig und interessant war vor allem die Teilnahme von Vertretern des sächsischen und des bayerischen Kultusministeriums, mit denen intensiv über die Rahmenbedingungen und die Möglichkeiten einer stärkeren Berücksichtigung des Tschechisch-Unterrichts im Schulalltag diskutiert wurde.

Bereits Ende Januar wurde auf der Euregio-Homepage eine neue Sprachkursdatenbank frei geschaltet, die eine gezielte Suche nach Tschechisch-Kursen im gesamten Euregio-Gebiet ermöglicht. Diese Datenbank entstand aus einer Kooperation mit Linguaporta, einem an der TU Dresden entwickelten Sprachenportal für Sachsen, Tschechien und Polen. Dieses Internetportal wurde nun im Rahmen der Sprachoffensive um das Gebiet der EUREGIO EGRENSIS erweitert und an die Homepage der Euregio angepasst. Derzeit umfasst allein das erstmals auf bayerischer Seite erfasste Kursangebot – überwiegend von Volkshochschulen und einigen anderen Bildungsträgern – insgesamt 65 Tschechisch-Kurse. Auch die von der Euregio initiierten Kursleitertreffen für VHS-Dozent(inn)en wurden zwischenzeitlich mit einer dritten Veranstaltung Ende März fortgesetzt.

Am 26. April findet in Karlsbad ein Workshop zum Thema „Deutsch-Unterricht in Tschechien“ statt, bei dem Experten auf Einladung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen darüber diskutieren, wie der Rückgang der Deutsch lernenden Schüler in Tschechien zumindest im Grenzgebiet eingedämmt werden kann.

Auch auf politischer Ebene findet das Anliegen zu mehr Sprachkompetenz im Grenzraum immer mehr Gehör: Die Bundes- und Europapolitiker Manfred Weber, Florian Pronold und Bernd Posselt (Bundesvorsitzender der Sudentendeutschen Landsmannschaft) haben sich in den Medien parteiübergreifend für mehr Tschechisch-Unterricht im bayerisch-tschechischen Grenzgebiet ausgesprochen. Die EUREGIO EGRENSIS hat dies zum Anlass genommen und den Parlamentariern umfassendes Informationsmaterial zur Sprachoffensive zugeschickt.

➤ **Euregio-Jugendsommerlager 2007 in der Oberpfalz**

Das traditionelle EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager macht in diesem Jahr wieder in Bayern Station: Vom 28. Juli bis 3. August treffen sich je 15 Jugendliche im Alter bis 15 Jahre aus Bayern, Sachsen/Thüringen und Tschechien zu einem gemeinsamen Ferienlager, diesmal auf Burg Trausnitz im Landkreis Schwandorf. Inhaltlicher Schwerpunkt ist wie im vergangenen Jahr – neben Ausflügen und gemeinsamen Freizeitaktivitäten – wieder eine „Sprachanimation Deutsch-Tschechisch“, mit der die Jugendlichen spielerisch die Hemmungen vor der jeweiligen Nachbarsprache abbauen sollen. Anmeldungen zum Jugendsommerlager sind noch möglich. Das Anmeldeformular und ein vorläufiges Programm sind unter www.euregio-egrensis.de zu finden.

➤ **Dr. Heimrath neuer Bundesvorsteher der Egerländer**

Dr. Ralf Heimrath, Leiter des Oberpfälzer Freilandmuseums Neusath-Perschen und Mitglied im Präsidium der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, ist seit Januar 2007 neuer Bundesvorsteher des „Bund der Egerländer Gmoin e.V.“, also des Bundes der Egerländer. Dr. Heimrath vertritt im Euregio-Präsidium u. a. die Vertriebenenorganisationen.

➤ **Wichtige Europa-Veranstaltungen in der Euregio**

Im Zusammenhang mit der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre Römische Verträge“ finden im Mai zwei bedeutende Europa-Veranstaltungen im Euregio-Gebiet statt: Unter dem Motto „Starke Regionen – Brückenpfeiler für Europa“ wird am 9. Mai in Hof der offizielle Startschuss für die europäische Strukturförderung 2007-2013 fallen. Zu dem Festakt im Theater Hof werden zahlreiche hochrangige Politiker (u. a. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos) und Fachleute aus ganz Europa erwartet. EU-Kommissarin Danuta Hübner, zuständig für Regionalpolitik, wird die Operationellen Programme unterzeichnen. Unternehmensbesuche in der Region sowie Abstecher nach Tschechien und Sachsen runden das umfangreiche Programm ab. Auch eine Stippvisite in Marktredwitz ist geplant. Veranstalter ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission.

Eine Lokale Bürgerkonferenz zur Zukunft Europas findet am 25. Mai in Marktredwitz statt. Für eine Reihe von insgesamt 15 „Regionalen Bürgerforen“ wurde die Große Kreisstadt neben Städten wie Regensburg, Nürnberg und Dresden ausgewählt, um mit Bürgern im direkten Dialog über Ideen, Sorgen und Wünsche zur Zukunft Europas zu diskutieren. Die Federführung hat das Auswärtige Amt, örtlicher Veranstalter ist die Stadt Marktredwitz, die damit für die „Grenzenlose Gartenschau“ im vergangenen Jahr und für ihr europäisches Engagement belohnt wird.

II. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Neue Regierung ernannt**

Nach monatelangem Tauziehen wurde im Januar die neue tschechische Regierung ernannt. Sieben Monate nach den Parlamentswahlen, die zu einer Pattsituation zwischen linkem und rechtem Lager im Parlament geführt hatten, erhielt die Drei-Parteien-Koalition von Premierminister Mirek Topolánek aus Konservativen, Christdemokraten und Grünen bei der Vertrauensabstimmung eine knappe Mehrheit. Die vielfach erwarteten Neuwahlen konnten damit verhindert werden.

Das neue Kabinett, das von Staatspräsident Václav Klaus nach zähen und schwierigen Verhandlungen ernannt wurde, umfasst 17 Ministerposten: Die Bürgerdemokraten (ODS) stellen acht, die Christdemokraten (KDU-ČSL) fünf und die Grünen (SZ), die erstmals in der Regierung vertreten sind, vier Regierungsglieder. Besondere Aufmerksamkeit erregte die Berufung des tschechischen Außenministers: Mit dem parteilosen, von den Grünen nominierten Karl (Karel) Fürst von Schwarzenberg wurde ein böhmischer Adliger mit engen Beziehungen nach Österreich und Bay-

ern neuer Chefdiplomat der Tschechischen Republik. Der 69-jährige Schwarzenberg ist Patron des Adelsgeschlechts der Schwarzenberger mit Ursprüngen in Mittelfranken sowie mit einer deutsch-österreichischen Hauptlinie. Er verbrachte viele Jahre im Ausland und besitzt neben der tschechischen Staatsbürgerschaft auch einen Schweizer Pass.

Die Mitglieder der tschechischen Regierung werden im Internet unter www.vlada.cz vorgestellt.

➤ **Neuer Botschafter in Berlin**

JUDr. Rudolf Jindrák heißt der neue Botschafter, der seit letztem Dezember die Botschaft der Tschechischen Republik in Deutschland leitet. Er ist damit Nachfolger von Dr. Boris Lazar. Jindrák war zuvor u. a. Botschafter in Ungarn und Österreich und war einer der Unterhändler, die an der Ausarbeitung der Deutsch-Tschechischen Deklaration von 1997 mitgewirkt hatten.

➤ **10 Jahre Deutsch-Tschechische Erklärung**

Anfang des Jahres wurde an die „Deutsch-Tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung“ erinnert, die am 21. Januar 1997 in Prag unterzeichnet worden war. In der gemeinsamen Deklaration brachten die beiden Regierungen zum Ausdruck, dass „der gemeinsame Weg in die Zukunft ein klares Wort zur Vergangenheit erfordert“. Beide Staaten übernahmen ein Stück historische Verantwortung und erklärten, „dass sie ihre Beziehungen nicht mit aus der Vergangenheit herrührenden politischen und rechtlichen Fragen belasten werden“.

Bis heute stellt diese Erklärung zusammen mit dem 1992 geschlossenen „Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ die politische Grundlage der deutsch-tschechischen Beziehungen dar. In Berlin und Prag herrscht heute die Meinung vor, dass dieses Dokument, über das damals im Vorfeld hart verhandelt worden war, viel dazu beigetragen hat, Wunden der Geschichte zu heilen und in die Zukunft zu schauen. Mit der Erklärung wurden das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds als Instrumente der Versöhnung und der Zusammenarbeit ins Leben gerufen. Der Wortlaut des Dokuments ist unter www.auswaertiges-amt.de nachzulesen.

➤ **Zukunft des Zukunftsfonds gesichert**

Exakt zehn Jahre nach der so genannten „Versöhnungserklärung“ haben beide Länder den Weg zum Fortbestehen des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds endgültig freigemacht. Nachdem der Deutsche Bundestag bereits im vergangenen Jahr beschlossen hatte, dem Fonds weitere 7,5 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen, hat nun auch das tschechische Abgeordnetenhaus einen Beitrag in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro gebilligt.

Der bilaterale Zukunftsfonds war ursprünglich bis 2007 befristet. Er fördert unzählige grenzüberschreitende Maßnahmen – auch in der EUREGIO EGRENSIS – u. a. zur Jugendbegegnung, zur Renovierung von Baudenkmalern und Grabstätten, Partnerschafts- und Kulturprojekte oder Gesprächsforen. Nach eigenen Angaben hat der Zukunftsfonds seit Bestehen mehr als 4000 Projekte unterstützt. Weitere Infos unter: www.fb.cz.

➤ **Fahrplan für Euro-Einführung**

Laut offiziell bestätigten Planungen beabsichtigt Prag die Einführung des Euro zum 1. Januar 2012. Ursprünglich hatte die Regierung das Jahr 2010 für den Beitritt zur Währungsunion angestrebt, dies jedoch wegen zu hoher Haushaltsdefizite wieder verschieben müssen. Der mehr als 100 Seiten umfassende „Nationale Plan zur Einführung des Euro“ regelt den komplexen Übergang zur Gemeinschaftswährung im Detail.

Mit dem geänderten Zeitplan wird Tschechien nun zum Nachzügler unter den postkommunistischen Reformstaaten. Slowenien hat den Euro zum Jahresanfang bereits eingeführt, die Slowa-

kei plant dies 2009. Schon im kommenden Jahr will Tschechien das Maastricht-Kriterium von maximal drei Prozent Haushaltsdefizit erreichen.

III. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

➤ „Feel Špáb“ – Ausbildung zum doč-čechišn Sprachanimateur

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem in Regensburg und Pilsen hat für Anfang Mai ein Seminar zur Ausbildung zum/zur Sprachanimateur/-in ausgeschrieben. Interessenten können sich bis 18. April anmelden. Ausschreibung und Anmeldung gibt es unter www.tandem-org.de.

➤ Ausschreibung des Deutsch-tschechischen Jugendforums für neue Amtszeit

Das Deutsch-tschechische Jugendforum sucht junge Menschen, die sich für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit engagieren wollen, für die neue Amtszeit von September 2007 bis September 2009. Das Jugendforum besteht aus jeweils 20 deutschen und tschechischen Mitgliedern, die sich mehrmals im Jahr im Plenum und in Arbeitsgruppen treffen. Das Jugendforum ist im Jahr 2000 als Projekt des Koordinierungsrats für das Deutsch-Tschechische Gesprächsforum (KOR) gegründet worden. Interessenten können sich bis 31.05.07 bewerben. Infos unter <http://www.ahoj.info>.

➤ Brücke-Most-Stiftung eröffnet Kontaktbüro für Schulen

Die in Dresden ansässige Brücke-Most-Stiftung hat im Januar in Prag ein Informations- und Kontaktbüro eröffnet. Unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik werden dort für deutschsprachige Schul- und Jugendgruppen Kontakte zu tschechischen Schulklassen hergestellt sowie Fahrten nach Tschechien pädagogisch und organisatorisch unterstützt. Gefördert wird das Projekt von der Robert Bosch Stiftung und vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, Kooperationspartner sind das Koordinierungszentrum Tandem, das Goethe-Institut sowie das Tschechische Zentrum Prag. Infos unter www.pragkontakt.de.

➤ Interessante Links im Internet

www.eu2007.de

Internetportal zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft

http://europa.eu/abc/eurojargon/index_de.htm

EU-Sprachführer, Erklärungen des EU-Jargons von „Absorptionskapazität“ über „Lisabon-Strategie“ bis „Zuständige Behörde“

www.foerderdatenbank.de

Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zu Förderprogrammen und Finanzhilfen des Bundes, der Länder und der EU

Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.

Newsletter der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Ausgabe 01/2007